

Nur kurze Zeit nach der Erbauung der ersten Filiale durch Koechlin errichtete Dietrich von Dietrich Iselin, ein schweizer Textilunternehmer aus Basel, eine Filiale im Schönauer Stadtteil Brand. Sie bildet den Grundstein zur heutigen Zell-Schönau AG. Die Baumwollspinn- und -weberei mit mechanischer Produktionsweise war als reiner Fabrikbetrieb konzipiert. Die Beschäftigtenzahl lag 1841 nach Fertigstellung des Gebäudes bei 200 Personen, in der Mehrzahl Frauen, stieg 1866 auf ca. 500 und reduzierte sich dann bis 1895 auf 350 Beschäftigte mit einem hohen Anteil an Arbeitern aus den umliegenden Orten. Neu- bzw. Ausbauten wurden nach dem Brand von 1844 und gegen Ende des 19. Jh. vorgenommen. 1895 entrichtete die Firma 1/5 des Gesamtsteuerkapitals der Gemeinde. Nach mehrmaligen Veränderungen der Gesellschaftsform fusionierten 1920 die Firmen "Iselin und Cie." und die "Mechanische Weberei Zell i. W." zur heutigen "Spinnerei und Weberei Zell-Schönau AG" mit dem Hauptsitz Zell. Sie entwickelte sich durch Firmenangliederungen und Filialgründungen zu einem der größten Industrieunternehmen am Oberrhein. Die 50er und 60er Jahre unseres Jahrhunderts brachten dem Schönauer Werk technische Neuerungen in Form einer modernen Spinnerei und einer Jacquardweberei. Das 5,24 ha große Firmengelände prägt den Stadtteil Brand. Auch heute noch ist die Firma der größte Arbeitgeber Schönaus, trotz erheblicher Einbußen in den letzten Jahrzehnten; so sank die Beschäftigtenquote im Textil- und Bekleidungssektor in Schönau von 1969 bis 1977 von knapp 700 drastisch auf 450 (inklusive Schließung der Kammgarnweberei in Schönenbuchen). Zwischenzeitlich gehörte die Firma zur J. F. Adolff-Gruppe, Backnang, dann zu Koechlin, Baumgartner und Cie AG, Lörrach und seit 1982 zur Firma Drews, Schrotzberg. Die Ausgliederung einiger Filialbetriebe scheint dem Werk eine Konsolidierung zu bringen. Die Produktion der Firma konzentriert sich heute auf Bett- und Tischwäsche sowie Modestoffe, wobei 17% hiervon Exportgüter sind.



Abb. 5: Das weitaus größte Unternehmen am Ort bildet die Zell-Schönau-AG (Irisette) im Stadtteil Brand, am südlichen Ortsausgang. (Foto: B. Lais)